

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. September.

51. Jahrgang. 1903.

Der beste Patriotismus ist nichts anderes als klare Einsicht in die starken und schwachen Seiten seiner Nation.
D. v. Sybel.

(42. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Fähler.

Erst stand Reinhardt eine Weile ganz ruhig und legte nur die Hand über die Augen, als müsse er sich langsam befinden, ob er träume. Dann fühlte er, wie es ihm heiß durch alle Adern strömte, wie feuriger Wein, als ob in ihm mit einem Male ein hundertfältiges Leben erwachte. Er drückte das Telegramm an die Lippen und fing an, laut mit sich selber zu sprechen, da er doch niemand hatte, dem er sonst all das hätte jubeln können, was jetzt in ihm stürmte. Er sang und lachte durcheinander, überfelig und ausgelassen, wie ein Knabe. Ihm wirbelte buchstäblich der Kopf. Hundertmal rief er den Namen der Geliebten, als könnte er sie damit herzaubern, und wie mit einem Zauberfisch stand die ganze ferne Vergangenheit in lustigen Wandelbildern vor seinen Augen. Er sah sie mit den langen blonden Hängezöpfen auf dem Schulwege, sah deutlich die lange Straße mit den winkligen Häusern, durch die sie ins Mädchenschulhaus pilgerie, er sah sich neben ihr im Domino auf jenem unübergebliebenen Rasenballe. Alles, alles sah er wieder — nur das trübe und Traurige sah er nicht. Was kümmerte ihn auch das in dieser überfeliigen Stunde? — Was hatte doch heute die lebenskluge Italienerin gesagt? — „Machen Sie sich's doch nicht so schwer, glücklich zu sein, brechen Sie sich die Rosen, wo sie blühen!“ Ja, sie sollte Recht behalten. Hier waren ja Rosen, duftend, frischblühend, ein ganzer Wald von Blumen, und lange genug hatte dieser Zauberergarten auf ihn gewartet.

Er flog in sein Schlafzimmer. Hinter dem Schranke hervor rief er seinen Reisekoffer, brannte alle Kerzen an, die er erreichen konnte. Licht mußte sein um ihn her! — Und nun öffnete er Kisten und Schubläden und fing an einzupacken, ohne Wahl, ohne Überlegung, was er gerade faßte, stopfte er hinein.

Er hatte ja nur einen Gedanken! Fort, so schnell als möglich! Fort, zu ihr!

Der Morgen fing an zu dämmern, als er fertig war. Aber viel ruhiger war er nicht geworden. Schlaf gab es für ihn heute nicht. Er ging noch einmal in sein Atelier, das jetzt im Grau der Morgenfrühe lag. Vor dem Bilde Mariannens blieb er stehen und eine tiefe Rührung überkam ihn, als er die Hand auf den Mendorahmen legte, um es sorgsam wegzustellen.

„Nein“, sagte er leise lächelnd, „dich nehme ich mit. Du sollst mich begleiten ins Vaterland. Er soll nicht warten auf dich, bis ich wiederkomme. Gleich soll er dich haben aus warmer Freundeshand, zum Dank für die Freude, die er dem Einsamen gemacht. Er soll auch eine Freude haben, der ehrliche, einzig Getreue. — Wir reisen miteinander!“

Da fiel ein rosiger Schein über das holde Gesicht, wie jungfräuliches Erröten heimlichen Glücks, und als Rein-

hardt sich umwandte, da stieg über ihm die Sonne empor in königlicher Pracht und Herrlichkeit, daß er sein Auge nicht losreißen konnte von dieser Geburt des jungen Tages. In flammendem Purpur glühte der Horizont, als wenn ein Meer von Rosen darüber gestreut wäre, breite, leuchtende Strahlen, die aus den goldumrandeten Wolken brachen, verklärten das Nahen des großen Lichtes, das endlich auch in seiner Seele aufging in voller Majestät. Und mit feuchten Augen, mit freiem Herzen grüßte er dankbar das neue Leben.

Mit der Uhr in der Hand ging Remmigen, aufgeregt wie vor einer Bataille, in seinem Hotelzimmer auf und ab. In einer Stunde mußte Reinhardt kommen, sein Telegramm hatte ihn spät in der Nacht aus dem Schlafe geweckt.

Ella hatte keine Ahnung davon. Plötzlich und unerwartet mußte er vor ihr stehen, so hatte er mit Marianne den Schlachtplan entworfen. Der alte Soldat und die Generalswitwe hatten die gleiche Taktik. Nur kein langes Parlamentieren, keine diplomatischen Verhandlungen, sondern eine frische, fröhliche Attacke.

Was war das doch für eine entzückende Frau geworden! — Viel viel reizender noch und begehrenswerter, als damals, wo der Zauber frühesten Mädchenjugend sie umflossen hatte. So klar, so korrekt in allem — und so voll Geist und Laune, so ganz wie für ihn geschaffen. Und wie hatte sie ihm in diesen Tagen, wo sie heimlich Pläne schmiedeten für das Glück anderer, bei aller Reserve merken lassen, daß er ihr doch im großen und ganzen sehr sympathisch war!

Ob er nicht doch — — —

Er sah auf die Uhr. Noch fünfundvierzig Minuten. Der Bahnhof Friedrichstraße war ja gegenüber, er brauchte sich nicht zu beeilen. Wie ein Kind freute er sich auf das Gelingen des Planes, den er und Marianne mit so liebevoller Sorgfalt zurechtgebaut hatten. Sie wollten sehen, ob er bereit war, sein Glück sich auch zu verdienen, denn gar zu leicht dürfte es ihm nicht in den Schoß fallen.

Endlich ward es ihm doch im Zimmer zu eng, lieber wollte er auf dem Perron noch ein Viertelstündchen auf und ab gehen.

Remmigen nahm seinen Hut und ging auf den Bahnhof. Es erschien ihm wie eine Ewigkeit, bis der Zug endlich in die Halle brauste. Reinhardt stand schon am Fenster und winkte ihm lachend zu. Nach einer herzlichen Begrüßung fing Berning natürlich an, ihn mit Fragen zu bombardieren.

„Du mir den einzigen Gefallen und warte die paar Schritte, bis wir im Hotel sind! Dort erfährst du ja alles haarklein!“

„Du kannst dir aber doch denken, daß mich die Ungeduld umbringt, daß ich nicht so ruhig warten kann, bis du aus deinem göttlichen Plogma dich aufriffst!“

„Na, wenn die Unruhe dich all die langen Jahre nicht verzehrt hat, so wird sie dir die Viertelstunde auch noch Gnadenfrist lassen! Also komm!“

Reinhardt übergab einem Bedienten des Hotels, den Franz mitgebracht hatte, seinen Koffer und den Gepäckschein für das Bild.

„Nehmen Sie sich mit der Kiste in acht!“ schärfte er dem Hausdiener ein.

„Was hast du denn noch für Sondergepäck mitgebracht? Du hast doch nicht mit Sack und Pack Italien und dein Atelier verlassen?“

„Eine Überraschung für dich. Wirft es früh genug erfahren!“

Kurz darauf waren beide allein in Remmigen's Zimmer, und hier brach Reinhardt's volle Glückseligkeit ungehindert los. Franz ließ geduldig den ganzen Freudenparoxysmus über sich ergehen und lächelte still vor sich hin.

„Also vor allen Dingen!“ rief Reinhardt dann, indem er beide Hände des Freundes erfaßte, „wann werde ich sie sehen?“

„Heute mittag noch!“

„Und wo?“

„Im Kaiserhof!“

„Sie liebt mich also noch?“

„Ich glaube — ja; aber das mußt du sie selber fragen!“

„Weiß sie denn, daß ich komme?“

„Nein!“

Reinhardt stutzte. „Sie — weiß es nicht?“

„Nein, liebster Freund, sie weiß es nicht, und es ist besser so, daß sie es nicht weiß. Denn steh, zwischen heute und damals liegen drei lange Jahre, und viel, viel Bitterkeit hat in ihrem Herzen mit der Liebe zu dir gerungen. Sie hat sich von dir aufs tiefste gekränkt gefühlt, hat sich aufgegeben geglaubt von dir, da sie auf ihren Brief an dich — nie eine Antwort erhielt!“

„Sie hätte mir geschrieben?“

„Sie hätte nicht — sie „hat“, mein Junge, daran ist kein Zweifel!“

„Aber der Brief? Wo ist der Brief geblieben?“

„Das weiß ich nicht, und bei der Post heute danach zu recherchieren, wäre zwecklos. Er ist eben nicht in deine Hände gelangt. Daß er dir geschrieben wurde, daß Ella die Wahrheit sagt, bedarf keiner Bestätigung, das mußt du eben glauben, wie ich es glaube!“

„Gut sie dir dies alles gesagt?“ fragte Reinhardt, indem er Franz von der Seite ansah.

„Sie selbst hat mir gar nichts gesagt. Ich habe ganz andere und bessere Bezugsquellen. Stumm hat sie vor mir all ihr stilles Hoffen auf dich, all ihr Leid tief versteckt, nur einmal, vor deinem Bilde in der Ausstellung, brach ihr Gefühl mächtig aus ihren Augen. Aber sie ist eine stolze, in sich gefestigte Seele, die sich verlassen glaubte von dir, und nie würde sie den ersten Schritt getan haben. So mußt du ihn eben tun, nachdem du nun alles weißt, und ich glaube, du wirst ihn gern und ohne große Selbstüberwindung tun?“

„Ich tue alles, alles, wenn ich sie vergessen machen kann, daß sie meinetwegen gelitten!“ rief Reinhardt aufspringend und griff nach seinem Hut. „Vor allem führe mich jetzt hin zu ihr!“

„Noch einen Augenblick, bis ich dich vollständig orientiert habe. Ella befindet sich hier auf der Durchreise mit einer Dame, bei der sie als Gesellschafterin, als Vorleserin, engagiert ist!“

(Fortsetzung folgt.)

Gegr. 1872.

Prompt, reell, billig.

Verlobte

worden um Besichtigung der

Möbel und Innendecoration von B. Schmitt,

Friedrichstrasse 34, Durchg. n. d. Kath. Pfarrkirche, höll. geboten.

Permanente Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern.

Grösste Auslage am Platze.

Musterzimmer in den oberen Etagen. * Lift.

Specialität: Süddeutsches Fabrikat.

Stuttgarter, Würzburger, Bamberger Hof-Möbelfabriken.

Durch äusserst günstige Abschlüsse mit obengenannten ersten und grössten Fabriken Süddeutschlands, deren nur prima Erzeugnisse ich zu Fabrikpreisen auf den Markt bringe, bin in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Kostenanschläge und Entwürfe bereitwilligst.

Eigene Polster- und Decorations-Werkstätte.



Goldene Medaille Welt-Ausstellung Paris 1900.

Die schönste Plättwäsche

erhält man durch Anwendung der

Amerikanischen

Brillant-Glanzstärke

von Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Nur Recht mit Schutzmarke „Globus“. Ueberall vorrätig.

F 182

Pariser Original-Modelle und getreue Copien.



Wetterfeste Strapazierhüte aus feinem leichten Filz.

Chic und elegant garnierte

Damen-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten

für die

Herbst- und Winter-Saison

sind eingetroffen.

Luise Kleinfen,

Spezial-Geschäft für feinen Damenputz,

45 Langgasse 45.

Leinen- und Wäsche-Haus Theodor Werner,

Webergasse 30 — gegr. 1868 — Ecke Langgasse.

Nach vollendetem Umbau

beehre mich meiner werten Kundschaft mitzuteilen, dass ich meine **bedeutend vergrößerten u. modern ausgestatteten Verkaufsräume**

Dienstag, den 15. September,

wieder eröffne.

Durch Hinzunahme der ganzen 2. Etage für Zerschneiderei, Arbeitsstube und Plätterei habe ich die Abteilung für Mass-Anfertigungen so ausgedehnt, dass ich meiner werten Kundschaft stets prompt dienen kann.

Hochachtungsvoll

Theodor Werner.

Samstag und Sonntag sind 5 Fenster mit Mass-Wäsche-Bestellungen ausgestellt.

Zur gefl. Beachtung!

Den geschätzten Freunden und Gönnern des Wiesbadener Athleten-Bundes zur Kenntnis, daß wir, um allen Anforderungen seitens der Mitglieder gerecht zu werden, laut General-Versammlung vom 1. September 1903 unseren bisherigen Vereinsnamen in

Kraft- und Sportclub

umgeändert haben.

Da sich in diesem Verein bewährte Fachmänner für Stammen, Trapezturnen, Fuß- und Schleuderball-Spiel, ferner Schwimmen und für sonstige sportliche Wettkämpfe befinden, ist einem sportfreudigen anständigen Manne durch Eintritt in den Verein Gelegenheit geboten, seinen Körper durch Übung zu stärken.

Übungs-Abende bekanntlich im Tagesbericht d. Blattes. — Anmeldungen im Vereinslokal „Zum Elefanten“, Ecke Walram- und Frankenstraße.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand

d. Kraft- und Sport-Clubs Wiesbaden.

Reissmann-Oefen.

Erstes Fabrikat am Markt seit 1876!



Geschmackvolle aparte Formen.

Mustergiltige Ausführung, unübertroffene schöne und haltbare Emaillierung in modernen Farben.

Tadellose Vernickelung.

Regulierbar für jede beliebige Temperatur durch Patent-Regulator. 2303

Keine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit durch Kohlenoxydgase infolge patentierter Sicherheitsvorrichtung gegen Gasausströmung.

Vertretung und Niederlage:

Hch. Adolf Weygandt,

Ofen- und Herd-Geschäft,

Ecke Weber- und Saalgasse.

Max Schneider's D. R. P. No. 86737.

„Für die Frau“

neueste, wichtige hygienische Schrift von Emma Mosenthin, fr. Hebamme (Goldene Medaillen, Ehrendiplom, 13 Patente. D. R. P. 94583), für 30 Pfg. in Marken als Brief-Versand von Mosenthin's Versandhaus, Berlin S. 59, Sebastianstr. 43.

Alle Reparaturen an

Zuglousien und Rolläden

werden gut und billig ausgeführt von

Karl Gruber & Philipp Rücker.

(7 Jahre bei Maxaner.)

(20 Jahre bei Maxaner.)

Alle Bestellungen sind zu richten Bleichstraße 21 bei Rücker.

Verein Wiesbadener Handelsgärtner

feiert Samstag, den 19. Sept. 1903, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle Gellmündstr. sein

11. Stiftungsfest,

verbunden mit einer großen Pflanzen-Verloofung, humoristischen u. Gesangs-Vorträgen und darauffolgendem Balle.

Wie bekanntlich, wird auch dieser Abend ein sehr genussreicher sein.

Selten preiswerth

empfehle zum bevorstehenden Umzug in garantiert bester Qualität:

Spiegelschränke	75	Schreibtische	30
Ruß.-Bücherschränke	48	Ausziehtische	25
Kleiderschränke, 1. kl.	17	Ruß.-Kommoden mit vier	
do. 2. kl.	32	Schubladen	24
Rüchenschränke	24	Waschconsolen und Kommoden	17
Elegante Büffets, innen Eichen, reich geschnitten	145	Eingelne Sophas	36
Verticows mit hohen Aufsätzen	32	Ottomanen	35
Eichen-Hurtoiletten	30	Eleg. Salonarmaturen (Sopha u. vier Sessel) in Plüsch	185

Betten eigener Anfertigung,

compl. Zimmer-, Küchen- und Wohnungs-Einrichtungen in mod. Styl u. Holzarten anerkannt gut u. billig. 2311

Eigene Polster-Werkstätte. — Transport frei.

Ferd. Marx Nachf., 8 Kirchgasse 8.

In der Ausstellung für Gesundheitspflege

in den Sälen der Rasinogesellschaft in Wiesbaden

empfehle ich meine Weine:

30 L. Weiß Rt. 12.—

30 L. Rot Rt. 13.50

und bessere Qualitäten gegen Nachnahme.

Proben bei meinem Vertreter Herrn Weinschenk in Wiesbaden zu haben. F88

F. Brennfleck, Weinant, Schloß Rupperwolf.



Drogerie Alexi,
Michelsberg 9. Telefon 652.

Kräftige Erdbeerpflanzen,

Laxton noble,

Belle Alliance,

Shamplees,

St. Joseph, immertragende,

sind billig abzugeben bei der F294

Städtischen Krankenhaus-Verwaltung.

Restauration Adolf Petry,

Marktstraße 8, Ecke Bauergasse.

Von heute ab täglich prima

selbstgefelten Apfelmöst.

Von heute ab täglich

frischen Apfelmöst,

sowie prima Apfelwein, welchen bestens empfiehlt

Aug. Mack, Römerberg 8.

Habe frisch gezeigte Halb- u. Viertelmaß- fass zu verkaufen. Näh. Goethestraße 22, Varr.

Täglich frische

Frankfurter und Wiener Würstchen

in bekanntester Güte empfiehlt

Carl Harth,

Marktstrasse 11.

Wichtig für jede Hausfrau!

Fertige Kinder-Kleidchen von 60, 80, 95 Pf., 1, 2, 3.⁰⁰ Mk.

Fertige Blusen in Baumwollflanell (Biber) 90 Pf., 1.²⁰ bis 5.⁰⁰ Mk.

Fertige Blusen in den neuesten Wollstoffen von 4.⁵⁰ Mk. an.

Fertige Unterröcke in Biber, Tuch, Satin von 1 Mk. an.

Langgasse 14. **Simon Meyer.** Ecke Schützenhofstrasse.

Für die Ueberschwemmten in Schlesien und Posen sind eingegangen:
Bei Frau Polizei-Präsident von Schenk:
von Frau Kommerzienrat Bartling 500 Mk.,
N. N. 10 Mk., N. N. 10 Mk., N. N. 10 Mk.,
Insgesamt 10 Mk.; bei Frau Admiral von
Werner: Frau Kommerzienrat Albert
800 Mk., von Herrn Kaufmann S. Guttman
3 Herren-Möde; bei Herrn Stadtrat Bickel:
vom Zweigverein Nidesheim 50 Mk., Inge-
nauert 80 Mk., was mit herzlichem Dank
und der Bitte um weitere Gaben quittiert
wird. F 209

Der Vorstand des
Vaterländischen Frauen-Vereins.
Die Vorsitzende:
Prinzessin Elisabeth
zu Schaumburg-Lippe.

Uebermorgen

Dienstag, d. 15. d. M.,
Vormittags von 11—1 Uhr:

Gemälde- Auktion

F. Küpper,

11 Tannusstr. 11,

Ecke Geisberg.

Obst-Versteigerung.

Montag, den 14. September, Nachm.
3 Uhr anfangend, wird das Obst von circa 80
theilweise vollhängenden Bäumen, meistens
bessere Sorten, in dem von Knoop'schen
Garten hier öffentlich versteigert.

Arnst, Verwalter.

Evang. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 13. d. M., findet unser

6. Stiftungsfest

statt. — Festgottesdienst Morgens 10 Uhr in
der Marktkirche (Festprediger Herr Stefan
Bickel), unter Mitwirkung des gemischten
Chores unseres Vereins. — Nachmittags
3 Uhr Versammlung der Mitglieder im Evang.
Gemeindehaus, Steingasse 9, woselbst Be-
grüßung der auswärtigen Vereine stattfindet. —
Abends 7 Uhr: Nachfeier in der Turn-
halle Hellmündstraße 25, daselbst findet
Concert, Gesang-Vorträge mit daran-
schließendem Ball statt.

Hierzu laden wir sämtliche Mitglieder,
deren Angehörigen, sowie Freunde u. Gönner
des Vereins freundlichst ein

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Pfarrer Seb. Kneipp's Aelter
Blutreinigungsthee
aus frischen diesjährigen Heilkräutern.
Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstraße 59.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Bezug einer Herrschaft versteigere ich am Donnerstag, den 17. Sept. cr.,
Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in der Wohnung

64 Kaiser-Friedrich-Ring 64,
1. Etage,

nachverzeichnetes gebrauchtes gut erhaltenes Herrschafts-Mobiliar, als:

Salon-Einrichtung, Ruhbaum mit Gold, bestehend aus Salonschrank, Damen-
Schreibtisch, Spiegel mit Trümeau, Sopha, 4 Sessel, 2 Stühle und 2 Puffs mit
Hobellinbezug, dazu passenden Portiären und Teppich, Schlafzimmer-Einrichtung in
Ruhbaum, bestehend aus Büffel, Ausziehtisch, Servante, 12 Stühlen, Divan und
Teppich, Schlafzimmer-Einrichtung, Ruhbaum, bestehend aus 2 Betten mit
Eisenrahmen und Kissenmatratzen, Spiegel, Kommode mit Spiegelaufsatz
und 2 Nachttische mit Aufsätze; ferner: 2 vollständige Ruhb.-Betten mit Kissen-
Matratzen, Spiegel, Kommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, Handtuch-
und Kleiderbalken, Divan, Ottomane, Kommoden, ein- und zweithür. Kleiderschränke,
Brandische, Tische und Stühle aller Art, Rohrstühle, Stühle, Teppiche, Vorlagen,
Gardinen, Portiären, Gaslampe, 2 elektrische Tischlampen, elektrische Flurampel,
Glas- und Kristallvasen, Porzellan, worunter ein feines Gb- und Theeservice, Eis- und
Vorratsschränke, Geflügelmöbel u. dergl. m.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Schwarze Straße 7.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft theile hierdurch
mit, daß sich mein Geschäft von Montag, den 14. September, ab im Hause

Nordstraße 11

befindet. — Gleichzeitig theile mit, daß ich auch dort alle Colonialwaaren,
Delicateffen, Südfrüchte, Gemüse, Obst, Butter, Eier u. s. w. weiter-
führen werde.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kannaneck,
Seerobenstraße 1.

× Möbel,
Betten,
Spiegel,
Polsterwaaren ×

in größter Auswahl zu bekannt
billigen Preisen.
Johs. Weigand & Co.,
Bähringstraße 20.



Ciba's
Flüssiger Fleischextrakt
Ist der beste

General-Depot für Wiesbaden:
Ad. Klingsohr.
Tel. 719.

Paul Bechler, C. Kemmer's Nachf.,
Uhrmacher, jetzt 40 Hellmündstraße 40,
empfiehlt sein Lager in Uhren u. Goldwaaren
zu enorm billigen Preisen. Streng reelle Bedienung!
Reparaturen zu bekannt billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren und Goldwaaren werden
samt und billig ausgeführt. — Eigene Werkstätte!

Aus erster Hand.

ff. Pfäumen-Mus

unübertroffen.

Fassungsvermögen 200 u. 300 Pfd. in h. p. Ct. u. 1/2.

Kübel 30 40 50 60 " " " 14.-

Halb-Eimer 40 " " " 14.-

Halb-Eimer 30 " " " 8.50

Einige-Eimer 25 " " " 5.-

Einige-Eimer 20 " " " 4.50

Einige-Eimer 15 " " " 3.50

Einige-Eimer 10 " " " 3.00

Einige-Eimer 5 " " " 2.-

alles incl. unfrancirt gegen Nachn.

erhält die Pfäumen-Mus-Fabrik

Ww. Wilhelmine Klaus

Magdeburg-N. 30. F 74

Model-Lager.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtl.
Kochen- und Backwaaren, besonders große Aus-
wahl in Puffen, Schreibern, Schlafkammern-
Einrichtungen (hell u. dunkel), Verticows, Spiegeln,
Salongarnituren, ein. Sophas, Stühlen, Bett-
stellen, Matratzen, Deckbetten u. s. w. Sämtliche
Möbel sind gutes Fabrikat und wird weitgehende
Garantie geleistet. Zahlungsfähigen Käufern wird
Theilzahlung gewährt.

Hochachtungsvoll
Anton Maurer, Möbelschreiner, Sedanplatz 7.

Alle Sorten Geflügel,

täglich frisch geschlachtet, stets vorräthig.

J. Landau,

Michelberg 26. Tel. 2985.

Unterzeuge,

Unterjacken und Hosen,

Normalhemden, Leibhosen.

Große Auswahl. Billige Preise.

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 15.

2307

Gesellschaft

„Gemüthlichkeit“.

Heute Nachm. 4 Uhr (bei jeder Witterung):

Ausflug

nach dem „Burggraf“, Waldstraße
(Wittlieb Hebel).

Daselbst: Unterhaltung und Tanz.

(Neues großartiges Programm.)

Es ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Verzogen

nach

Wielandstr. 1.

Anton Emil Wallauer,
Vertreter der Fa. A. Wilhelm,
Hoflieferant.
Tel. 885.

Restaurant Falstaff,

Moritzstrasse 16.

Menu à 1.10 Mk., Abonn. 90 Pf.:

Grünkornsuppe mit Klößen.

Yorker Schinken in Burgunder.

Neues Sauerkraut.

Junger Hahn oder

Hirschkeule mit Rahmsauce.

Obstkuchen oder Käse mit Butter.

Lepziger Allerlei oder Salat.

Souper à 1 Mk.:

Hühnerfricasse auf Berliner Art.

Roastbeef à la Estorhaxi — Salat.

Obstkuchen oder Käse mit Butter.

Täglich junger Hahn mit Salat 1.— Mk.,

sowie reichhaltige Abendkarte.

Otto Weidmann.

Restaurant Rothes Haus,

Kirchgasse 60.

Sonntag Abend:

Spansau.

Victoria-Feuer-Briketts,

bestes und billigstes Feuerungsmittel.

Preis pro Paket von 10 Briketts

nur 16 Pf., offerirt

S. Gloersheim,

Kohlen, Coaks, Briketts und Holz.

Telephon No. 2321.

Comptoir: Nicolaststraße 32, Part.

Lager: An der Rheinbahn u. Adolfsallee 83.

Kohlen

der besten Bechen empfiehlt vor Eintritt der
Herbstsaison noch zu den jetzigen äußerst
mäßigen Preisen 2151

Gustav Bickel,

Helenenstraße 8. Telephon 2212.

F 185

Julius Allstadt,
Immob.- u. Baaren-Agenturen, Bismardring 1.
aus mit Garten, 140 Kuben, Blatter-
str. 66 u. 68, 42 M. Straßenfront,
abr. Baupläne, zu i. Geschäftsbetrieb geeig., zu
st. N. Bildpauer Grünthaler, Blatterstr. 102 b.

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Gefucht: Rentenhause Ming oder Nerothal-
 gend. Off. unt. N. 507 an d. Tagbl.-Berl.

den Tagbl.-Verlag.

Meine Adresse ist im Tagbl.
tag zu erfahren.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. September.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 13. September 1903

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem.

Von C. Bayer.



Überaus glücklich steht, wie Versuche darlegen, der Sd4; er verhindert jeden Angriff. Wir müssen darum eine solche Figur zum Angriff nehmen, welche eine Zwischenstellung nicht erlaubt, nämlich einen Springer. Soll dieser herbeigeführt werden, stehen ihm nur 2 günstige Felder offen, f5 und e2. Auf f5 kann er dann nicht weiter mehr angreifen, sobald Tg7 geschoben ist (dann auf e3 ist er zwecklos). Wir bleiben vorläufig bei e2 stehen. Wird der Springer geschlagen, hat Weiß den störenden Springer entfernt und auf d5 seinen Willen durchgesetzt; wenn der Springer nicht genommen wird, setzt er matt; er strebt nach c8.

Sg8-e2 Sc3++; Kc4 T:d4++; S:c2 Df5++;

Sc3, f4++.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 415.

Kartenverteilung:

V. aK, D, 9, 8, 7; bS; cK, D, 9, 8.
M. c, dS; oA, 10, 7; dA, 10, K, D, 9.
H. a, bS; bA, 10, K, D, 9, 7; dS, 7.
Skat: aA, 10.

Spiel:

1. V. b8, cA, b7. 2. V. c9, c10, bA (M 21).
3. M. c7, b10, c8. V muß nun, da aA und a10 im Skat
liegen, alle Stiche nehmen, bis auf die letzten zwei:
9. V. aK, dS, bS (H 8). 10. H. aS, bK, cS (H 8).
Sonach haben erhalten: V 62, M 21, H 16. Spielt V nicht b8,
sondern c9 an, geht das Spiel:
1. V. c9, c10, bA (M 21). 2. M. dS, aS, bS (H 4).
3. H. bS, cK, cS (H 8). 4. H. d7, cD, d9 (M 3).
5. M. c7. . . . Nun nimmt V alle Stiche, sodaß er bis 63
kommt. Wirft V im 4. Stich nicht cD ab, sondern aK, müßte
M im nächsten Stich erst cA versetzen und dann mit c7 kommen.

Räthsel - Cade

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Rätsel.

Es trägt uns im Leben,
Es nährt uns im Leben,
Doch sind wir gestorben,
Verschlingt es uns.

Tausch-Rätsel.

Mit e und i, da fällt's und steigt's,
Dem kund'gen Blicke Vieles zeigt's.
Mit a und a, wen hab' ich da?
Der Pfuscher komm' mir ja nicht nah!

Wortspiel-Rätsel.

Es sind 10 Wörter von der Bedeutung unter a zu suchen.
Von jedem Wort ist dann durch Umstellung der Buchstaben
ein anderes bekanntes Hauptwort zu bilden von der Bedeutung
unter b. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die
Anfangsbuchstaben der Wörter unter b den Namen eines be-
kannten französischen Dichters.

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| a. | b. |
| 1. Nebenfluß der Donau | — Gefäß. |
| 2. Teil des Feldes | — Land in Asien. |
| 3. Teil der Zeichnung | — Religionsbekenner. |
| 4. Kriechtier | — Gebäck. |
| 5. Sundinsel | — Elfenkönig. |
| 6. Altgriechische Göttin | — Nahrungsmittel. |
| 7. Land in Nordamerika | — natürliche Hülle. |
| 8. Musikstück | — männlicher Vorname. |
| 9. Rest | — schöpferische Kraft. |
| 10. Gestalt aus der Ilias | — Kirchenfest. |

Gleichung.

$$(a-b) + \frac{1}{2}b + (c - \frac{1}{2}b) = x.$$

- a Offizier,
b persönliches Fürwort,
c Einkommen,
x bringt reichen Segen.

Versteck-Rätsel.

In den Worten: Gleitscher, Fichte, Burgunder, Begleitung,
Wichse, Vegetack, Schelle, Tiensin, Lachgas, Motternich sind
je drei nebeneinander befindliche Buchstaben versteckt enthalten,
die zusammen gelesen ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Scharade.

Die Erste fesselt deinen Blick,
Doch wird ihr hier auf Erden,
Wenn treu sie ist, das Mißgeschick,
Strack's aufgehängt zu werden.

Die Zweit und Dritte wird sodann
Bei einem Tier gefunden,
Er greift damit den Menschen an
Und reißt ihm tiefe Wunden.

Das Ganze aber, wie bekannt,
Voll künstlerischen Strebens,
Gibt Toten mit geübter Hand
Die Formen frischen Lebens.

Auflösungen der Rätsel in No. 415.

Bilder-Rätsel: Austernfischerei. — Telegraphen-Rätsel:
Am Anfang war das Wort. Baum, Anfaenger, Wagram, Midas,
Woerth. — Schiffe-Rätsel: Theodor, Pauline. — Kapsel-
Rätsel: Eine Liebe ist der andern wert. — Pyramide: U, Ur,
Uhr, Ruhm, Humor. — Quadrat-Rätsel: Hand, Aloe, Note,
Deep. — Scherz-Rätsel: Fuhrwerk, Uhrwerk.

Hervorragende Neuheiten

für

1903 Herbst und Winter 1904.

Damen-Kleiderstoffe! Damen-Confection!

Langgasse 20. J. Hertz Langgasse 20.

Londoner Börse.

Wir empfehlen uns zum Ankauf von

Amerikan. Eisenbahn- u. Goldminen - Aktien

per Kasse, Zeit oder Prämie, wobei das Risiko beschränkt, der Gewinn
indessen unbegrenzt ist, zu günstigsten Bedingungen.

Informationen über in London gehandelte Werte erteilen wir auf Wunsch gratis.

Kneer & Co.,

11, Queen Victoria Street, London E. C.

Gänzlicher Ausverkauf
von

Kinderwagen

mit 10 bis 50 % Rabatt.

Kaufhaus Führer.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Uhren.

Kein Laden.

Grosses Lager.

Billige Preise. Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstr.

Etagengeschäft

Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstr.

Kein Laden.

Kauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Fritz Lehmann, Goldschmied.

Kauf und Tausch von altem Gold und Silber.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).

Städtisch subventionierte, unter Staatsaufsicht stehende Fachschule.
Beginn des Schuljahres und Wintersemesters: 13. Oktober 1903.
Neuaufnahme in alle Klassen und Kurse:
I. Vier Jahresklassen: a) Vorbereitungsklassen I. u. II. für Knaben von zurückgebliebenem 11.-14. Lebensjahre. b) Fachklassen I. und II. für Zöglinge von 15-20 Jahren. Allgemein wissenschaftliche, neu sprachliche und geologische kaufmännische Ausbildung mit Vorbereitung zur Einjährigen-Prüfung.
II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute mit allgemeiner (Volksschulbesuch) und mit höherer Schulbildung aus kaufmännischen, industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Kreisen. Ausbildung zur Praxis und Selbständigkeit. Alter 16-20 Jahre. Schul- und Pensionatäre in imposantem Neubau mit allen sanitären Einrichtungen in schönster Lage der Stadt. Gute Verpflegung u. gewissenhafte Beaufsichtigung der Pensionäre. Ausführliche Prospekte mit Referenzen versendet kostenfrei.
Direktor A. Harr.

F84

Von Sonntag, den 6. September, ab habe ich wegen Abbruch meines alten Lokals u. Umzug ab 1. Januar nach Marktstrasse 21, vis-à-vis dem Hotel Einhorn, mein reich assortiertes Warenlager einem

Grossen totalen Ausverkauf

unterstellt. Die Preise desselben sind hierzu ganz ausserordentlich reduziert und ist der Besuch nur lohnend.

Die für die Herbst-Saison bereits eingetroffenen Neuheiten in allen Artikeln unterstehen demselben ebenfalls und ist dadurch die beste und günstigste Gelegenheit geboten, den Herbst- und Winterbedarf in nur guten Qualitäten zu äusserst billigen und vorteilhaften Preisen zu decken.

2250

A. Schwarz,

45 Kirchgasse, Ecke Mauritiusplatz.

Journal-Lesezirkel.

Vierteljährlich von Mk. 2.— an.

Jährlich von Mk. 6.— an.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaaren-Handlung, 4. Kleine Burgstrasse 4.

2107

Coiffeur Bernhard,

Herm. Rosener's Nachf.,

Taunusstr. 11, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Specialgeschäft für künstliche Haararbeiten.

Damenfrisiren, Shampooing.

Coiffeur Bernhard's Ondulation hält 8 Tage.

Pariser Manicure und Gesichtspflege.

Salon separé.

On parle français.

English spoken.

Hof-Färberei Kramer,

Chem. Waschanstalt, Kunst-Wäscherei und Färberei,

Wiesbaden, Langgasse 31.

Telefon Nr. 89. — Anerkannt tadellose Arbeit.

Frankfurt a. M., Mainz, Darmstadt etc.

1965

**P. Ullrich**

aus Solingen,

Wiesbaden

Mauritiusstr.

3.

Spezialgeschäft bester Solinger Stahlwaren und Schusswaffen.

Gute Qualität! — Reelle Preise!

Schleifen und Reparaturen prompt und billig.

EVERETT

60 Pf. 85 Pf. 65 Pf.

Nur mit Everet zu putzen
Kommt dem Stiefel sehr zu Nutzen.

"Lichtenthal"
bei Baden-Baden.

Erholungsheim, Naturheilanstalt.

Inh. u. Anstaltsleiter: **Bernhard Blaswanger**. Entzückende Lage im Schwarzwald. Neuzeit entsprechendes, vorzüglich eingerichtete Bad. Schöne Parks für Lichtluftbäder, ausgedehnte Sonnenbadegalerien u. grosse Glashallen. Prospekt frei. Anstalt das ganze Jahr geöffnet.

F72

Konkurs-Ausverkauf.

In dem Konkurse über das Vermögen der Firma **E. L. Specht & Co.** (Inhaber **Conrad Becker**) hier wird in dem Laden

Wilhelmstrasse 2a hier

das noch vorhandene Lager, bestehend aus:

Tapiserie-Waaren, Handarbeiten, Kissen, Decken, Teppiche, Wolle, Seide u. s. w.,

bis Ende dieses Monats zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft, da der Laden geräumt werden muss.

F241

Der gerichtlich bestellte Konkurs-Verwalter.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Karlsruher Lebensversicherung.

Versicherte Summe: 500 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 170 Millionen Mark.

Ganzer Ueberduss den Versicherten. Steigende Dividende. Unanfechtbarkeit. Unverfallbarkeit. Freie Kriegsversicherung.

Generalagenten in Wiesbaden:

W. Herrmann, Große Burgstr. 15. H. Reisenberg, Karlsruh. 17.



Möbel- und Bettenlager

A. Leicher Wwe., Adelheidstr. 46.

Complete Ausstattungen.

Billige Preise.

Ratenzahlung.

Hervorragende Kunstschmiede - Arbeiten

in allen Metallen, nach gegebenen und eigenen Entwürfen, fertigen

K. u. F. Merkelbach,

Fabrik f. eis. Treppen u. s. w.,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 62. — Telephon 2384.

Gegründet 1843.

2255

W. Michel,

Wiesbaden,

Möbeltransport, Spedition, Lagerung.

Büreau Taunusbahnhof. — Telephon 131.

Uebnahme von Umzügen in hiesiger Stadt und nach allen Orten des In- und Auslandes mit erstklassigen Möbelwagen und gut geschultem Packerpersonal unter Uebnahme weitgehendster Garantie für tadellose Ausführung. Man verlange Prospekte.

2105

Winter-Kohlen.

Die Lieferung zu den gegenwärtigen billigen Sommerpreisen erfolgt nur noch kurze Zeit; es empfiehlt sich deshalb im eigenen Interesse der Consumenten, die Deckung des Winterbedarfs baldmöglichst vorzunehmen.

Für Lieferung kommen nur Kohlen, Gots, Briketts in vorzügl. Qualität aus den besten Zechen. Preislisten gern zu Diensten.

2132

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Luisenstrasse 36, Ecke Kirchgasse.

Fernsprecher 2145.

Keinen Bruch mehr!

Beispiellos groß ist die Zahl Derjenigen, die bei Anwendung meiner Methode von ihrem Bruchleiden befreit worden sind.

Schnelle Auszeichnungen. Tausende Dankschreiben.

Verlangt Gratisbroschüre von **Dr. Reimanns, Balleuberg No. 155, Holland** (Ausland-Briefe 20 Pf., Karten 10 Pf. Porto), oder **Conr. Carduck, Aachen.**

F85



MAGGI'S

Suppen

Schutzmarke
Kreuzstern

geben in kürzester Zeit,
nur mit Wasser,
wohlwärmende,
nährhafte Suppen.
Ein Würfel, für zwei
gute Teller ausreichend,
kostet nur

10 Pf.

Man verlange ausdrücklich „Maggi's Suppen“ mit der Schutzmarke und weise andere Marken zurück.

2288

Wiesbadener Depositencasse

der
Deutschen Bank

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg,
Leipzig, London, München.

1770

Actiencapital Mk. 160,000,000.

Reserven „ 55,283,295.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen
Hauptplätzen der Erde.

Große

Preisermäßigung.

Um mit sämtlichen Sommer-Waaren vor
Eintreffen der Winter-Waaren möglichst voll-
ständig zu räumen, verkaufe dieselben auf
kurze Zeit zu

fabelhaft billigen Preisen.

Wilhelm Pück,

Schuhwaarenlager,

Bismardring 25, Ecke Bleichstraße.



Wiesbadener Kohlen-Consum,

Inhaber: Heinr. J. Mulder,

Wiesbaden, Schillerplatz 1,

Fernsprecher 2557,

Liefert Anthracit-Kohlen, Coks, Briquets, Eierskollen, Brennholz etc.
besten Qualität zu billigsten Preisen.

Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesichert. 2026

Reservisten

erhalten 20% Rabatt.

Wiesbaden. C. W. Deuster, nur Dranienstr. 12.

Specialgeschäft für Herren- und Anaben-Garderoben. 2267

AMATO

beste Speise-Chocolade.

Berger, Poessneck.

Michelbacher Tonwaren-Fabrik,

G. m. b. H.,

Specialität: Blumentöpfe.

Vorzüglicher Ton. Feinste Ware.

Kontor: Luxemburgstrasse 11, Part.

Muster und Preislisten stehen zu Diensten.

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbriefverlosung am 6. Juni 1903.

Bei der am 6. Juni 1903 vor Notar stattgehabten Verlosung sind von unseren

3 1/2 % Pfandbriefen der Serien 12, 13 und 19

die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1903, mit welchem Tage die Verzinsung
erlischt, gekündigt worden. Es bezeichnen sich diese Nummern auf sämtliche Literae, also auf
alle Stücke, welche eine der Nummern tragen.

No. 237, 837, 849, 500, 625, 652, 729, 779, 858, 883, 875, 906, 914, 956, 1039, 1054, 1062, 1093,
1418, 1648, 1652, 1689, 1783, 1781, 1818, 1886, 2002, 2062, 2108, 2109, 2197, 2292, 2395,
2515, 2549, 2591, 2646, 2905, 3002, 3172, 3201, 3303, 3565, 3572, 3645, 3679, 3694, 4010, 4147,
4170, 4201, 4286, 4657, 4990, 4944, 5018, 5054, 5133, 5328, 5393, 5951, 6244, 6371, 6727, 6882,
6948, 7011, 7053, 7144, 7186, 7202, 7318, 7327, 7512, 7790, 8182, 8458, 8500, 8653, 8737, 8800,
9034, 9125, 9127, 9187, 9181, 9238, 9283, 9307, 9984, 10079, 10128, 10180, 10188, 10227, 10463,
10475, 10602, 10755, 10835, 10998, 11158, 11424, 11685, 12851, 13096, 13417, 13511, 13599,
13815, 13890, 14214, 14426, 14554, 14680, 14697, 14704, 14739, 14882, 14923, 15015, 15339,
16003, 16152, 16463, 16540, 16625, 16627, 16644, 16651, 16791, 16904, 16918, 17208, 17277,
17839, 17853, 17414, 17542, 17567, 17641, 17723, 17756, 17783, 17830, 18333, 18381, 18902,
18937, 18992, 19316, 19327, 19392, 19418, 19446, 20157, 20218, 20264, 20285, 20452, 20504,
20672, 20771, 21070, 21149, 21195, 21229, 21230, 21236, 21373, 21781, 21864, 22348, 22379,
22889, 22429, 22630, 22707, 22765, 22858, 23037, 23089, 23123, 23179, 23628, 23750, 24107,
24118, 24128, 24183, 24271, 24278, 24296, 24311, 24635, 24772, 25169, 25437, 25811, 26162,
26775, 26828, 26836, 26863, 26912, 27275, 27359, 27373, 27407, 27439, 27476, 27561, 27637,
27752, 27760, 27793, 27907, 28035, 28132, 28318, 28351, 28911, 29017, 29062, 29552, 29649,
29792, 29881, 30135, 30140, 30337, 30424, 30654, 30720, 30789, 30863, 30841, 30859, 30893,
30942, 30967, 30955, 30931, 30993, 31044, 31172, 31807, 31503, 31669, 31755, 31813, 32155,
32322, 32481, 32482, 32592, 32646, 32680, 32767, 32775, 32901, 32994, 33460, 33505, 33797,
33813, 34098, 34190, 34195, 34214, 34317, 34438, 34522, 34591, 34881, 34891, 34936, 35091,
35170, 35472, 35669, 35779, 35917, 36501, 36597, 36673, 36714, 36940, 37096, 37185, 37446,
37529, 37955, 38230, 39101, 39257, 39357, 70098, 70587, 70712, 70909, 71409, 71516, 72200,
72312, 72747, 72755, 72943, 73008, 73050, 73207, 73286, 73478, 73521, 74088, 74112,
74133, 74943, 74429, 74623, 74743, 75226, 75606, 75889, 75911, 76148, 76421, 77274, 77790,
78025, 78042, 78116, 78151, 78331, 78905, 79315, 79867, 79747, 100169, 100207, 100346, 100845,
101254, 101590, 101640, 101853, 102028, 102509, 140090, 140156, 140401, 140877, 140937,
141152, 141628, 141681, 141967, 142060, 143221, 143323, 143478.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1903 ab. Auf
solche Stücke, welche erst nach dem 31. Oktober 1903 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom
1. Oktober 1903 ab bis auf Weiteres ein 2%iger Depotsatz vergütet.

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Ser. 12, Lit. N. No. 6343, 10589.
" " " O. 2375, 18635.
" " " P. 18304, 16227, 16237, 18889.
" " " R. 8093, 9740, 10091, 17053.
" " " Q. 688, 9979, 12320, 16059, 16214, 17990, 18413.
Ser. 13, Lit. N. No. 21049.
" " " O. 23525, 25023, 61534, 71753, 79164, 100380.
" " " P. 25481, 67744, 102135.
" " " R. 21404, 23558, 66474, 78086.
" " " Q. 21282, 22234, 26565, 27756, 64029, 64811, 63324, 102135.
Ser. 19, Lit. N. No. 140189.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-

Einlösungstellen.

Gegenstands wird auf Wunsch der Umkauf der verlosenen Stücke gegen neue 3 1/2 %ige Pfand-

briefe der Serie 19 zum Tageskurs befoht.

Die Kontrolle über Verlosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf

Antrag kostenfrei: Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer

Kasse, sowie bei unseren Einlösungstellen bezogen werden. F 79

Frankfurt a. M., den 6. Juni 1903.

Frankfurter Hypothekenbank.

Preise fest. **Großes Möbel-Lager Garantie 1 Jahr.**
der Gewerbehalle zu Wiesbaden,
10 kleine Schwalbacherstraße 10,

empfiehlt seine selbstverfertigten, kompletten Einrichtungen jeder Art,
sowie einzelne Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Stühle und
fertige Betten zu den billigsten Preisen. F 415

Vielfachen Wünschen entsprechend, haben wir uns veranlaßt gesehen, am hiesigen
Platz eine

Niederlage

zu errichten und dieselbe

Herrn Peter Stahlheber,

Bleichstraße 21,

Kellereien: Scharnhorststraße 6,

übertragen. Wir liefern **la helles Lagerbier** (nach Pilsner Brauerei), **la dunkles**
Exportbier (nach Münchner Brauerei) in Flaschen und Gebinden frei ins Haus**Brauerei Jos. Busch, Limburg.**

Verkaufsstellen:

Ehrenmann & Henchner,
Bühlstraße.**C. Hardt,** Bleichstraße 19.**Ph. Hilge,** " 22.**J. Huber,** " 15.**A. Höpfner,** Bismardring 23.**Heh. Rücker,** Poststraße.**Schmidt,** Zahnstraße 5.**Alb. Seibert,** Dohheim, neben
der Post.**Die Hausmädchenschule**
Erna Grauenhorst,Berlin, Wilhelmstr. 10, bildet bef. Hausm.,
Stück, Kinderfr. 1., 2. usw. in 3-4 Mon.
aus. Prosp. gratis u. postfrei. F 197**Magenleidenden**

theile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich
mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen-
und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen bei
Frankfurt a. M. F 67

Verpachtung von Grundstücken des Nass. Zentralstudienfonds in der Gemarkung Wiesbaden.

Die Ende 1903 leihfähigen Grundstücke im
Fischengraben von circa 28 ha sollen auf weitere
12 Jahre parzellenweise an Ort und Stelle
öffentlich verpachtet werden, und zwar:

a) am Dienstag, den 15. Sept. d. J.,
vormittags 9 Uhr beginnend
(Zusammenkunft an der Reudorferstraße),
in den Distrikten:

Brillengraben, Melonenberg, Mosbacherberg, Höllengraben, Schillersteinweg, An den Fußbühl, Rechts d. Schillersteinweg, Bäckerweg, Kirchbaum, Mühl, An der Holzstraße, Dreizehnen, Hollerborn, Kleinleiden, Landsgraben,	Wellerh, Sanktborn, Dinterlshoven, Geisbad, Schwalbacher- Ghauffee, In der Au, Friedrichs- Liedrich, Möden, Weiberweg, Klosterbruch, Rosenstrich, Adamsthal und Altenweib.
---	--

Die Parzelle im Distrikte Klosterbruch kommt
im Distrikte Sanktborn und diejenigen im Rosen-
strich, Adamsthal und Altenweib kommen im
Distrikte Friedrichs- und Rosenstrich zum Auspacht.

b) Mittwoch, den 16. September 1903,
vormittags 9 Uhr beginnend
(Zusammenkunft an der Bodenseestraße und
Bierhäuserstraße), in den Distrikten:

Reinrich, Bierhäuserberg, Warte,	Leberberg und Tennelberg.
--	------------------------------

Wiesbaden, 8. September 1903.
Königliches Domänen-Kontamt.

Am 15. September d. J., Vor-
mittags 11 Uhr, sollen bei unserer Auktion-
Abfertigungsstelle Neugasse 6 a 24 Saal
(a 75 Stg.) Roggenmehl diesjähriger
Ernte öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden
vor der Versteigerung bekannt gegeben werden.
Steigliebhaber können das Mehl 1 Stunde
vorher besichtigen.

Wiesbaden, den 10. Septbr. 1903.
Städt. Auktionamt.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf.
für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk.
vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 15. Jahre
bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reserve-
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Per-
sonen, im Allgemeinen ohne ärztliche Unter-
suchung. Beiträge-Erfahrungen nehmen die
Vorstands-Mitglieder Frauen Recht. Jah-
reshefte 17, Güsch, Hellmuthstr. 48, Hell-
muthstr. 32, Meiss, Kirchstr. 47, Kern,
Sebanstr. 4, Löw, Ellenbogengasse 8, Meyer,
Darmstadtstr. 22, Oppermann, Hellmuthstr. 56,
M. Kies, Geisbergstr. 11, Schwarz, Adolfs-
allee 24, Spies, Hermannstr. 20, Unverzagt,
Frankenstr. 21, jederzeit entgegen.

Die Preussische Pfandbriefbank, Berlin,
gewährt

1. Hypotheken

(Auszahlung auch in Raten) zum Zinsfuß
von 4 1/2 % durch ihre Agentur Frankfurt a. M.
S. Kaufmann-Löffler,
Seit 61.

Anträge für Wiesbaden an A. Kaufmann,
Ruisenstraße 31, erbeten.



Die Frau als Hausärztin

von
Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann.

Eleg. geb. Mk. 16.—. 2232
Auch in 4 monatlichen Raten à Mk. 4.—.

Carl Pfeil,
Buch- u. Schreibwaren-Handlung,
4 Kleine Burgstrasse 4.

Stitz Strensch,
Kirchg. 37, neben Nonnenhof,
empfiehlt selbstverfertigte Sand-
schuhe in größter Auswahl von
weichem, dehnbarem Leder.

Garantie für jedes Paar.
Ferner selbstverfertigte Hosenträger, Güte,
Schirme, Gravatten, Kragen, Manschetten
und Portemonnaies zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

NB. Handschuhe werden dafelbst gewaschen
und gefärbt. 2129

Badhaus „Goldene Kette“,
Langgasse 51.
Thermal-Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 1861

La rothe Ringofensteine,

La radial, Canal- und Formsteine.
Lannus = Dampf = Ziegelwerke,
Gef. m. b. H. Bahn (Lannus).
Eisenbahn-Anschlußgleise.

Kinder-
Hüte.

Beste Bezugsquelle für Modistinnen.

Trauer-
Hüte.

Neu eröffnet!
Gegenüber dem
„Nonnenhof“.

Max Gabali,

38 Kirchgasse 38.

Specialhaus für fertige Damen- und Kinder-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre
zu denkbar billigsten Preisen.

Diese Woche: Special-Ausstellung. × Wiener Genre.

Mädchen-Hut-Mützen,

sehr chic und elegant,
sehr praktisch für die Schule.

Grösste Coulanz.

Strenge feste Preise.

Kragen.

Handschuhe.

Umarbeitung getragener Hüte.

Spitzen-

Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder,

bester Schutz gegen das Herausfallen,
anwendbar am Kinderwagen, Bettchen, Sportwagen, Kinderstuhl und
zugleich als Laufgürtel, bei
Grossherzog. Luxemb.
Grossfürst. Russischer
Ellenbogengasse 13.

ältestes Special-Geschäft am Platze für Kinderwagen, Kinderstühle und
Sportwagen. 2261

Alle Reparaturen an Kinderwagen, sowie Aufsichten von
Gummireifen in eigener Werkstätte. — Alle Wagenteile einzeln.

Heber Paul Kneifel's

Haar- Tinctur

Faschen zu 1, 2 und 3 Mark bei O. Siebert, Marktstraße 9.

Für Haarleiden gibt es kein Mittel, welches für den Haar-
boden so stärkend, reinigend und haarerhaltend, selbst bei
vorgegriffener Kahlheit, sofern auch nur die geringste Keim-
fähigkeit noch vorhanden, so zweifellos wirksam ist, wie dieses alt-
bewährte Cosmesticum und man wird durch kein Mittel je einen
Erfolg finden, wo diese Tinctur wirkungslos bliebe. Pomaden
u. dergl. sind bei Eintritt obiger Fälle, trotz aller Aelme-
derartiger Mittel, gänzlich nutzlos. Derartige, sowie Erfolge
garantierende Mittel und Anpreisungen sind Schwindel, denn ohne
Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinctur
ist amtlich geprüft. — In Wiesbaden nur acht zu haben in
F 76

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speziell vorantreiben und hartnäckige Fälle, behandelt
gewissenhaft ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Pros. u. Ausk. disc. u. franco. P 180

Betttränen.

Prostect, Jengnisse u. frei b. Herrn. Marburg.
Frankfurt a. M., Ackerstrasse 73. P 149

Galerien, Rosetten, Portièren etc.

billigst bei 2248
Fr. Kappler, Michelsberg 30.
Telephon 2297.

Bergmanns

Lilienmilch-Seife

von A. H. A. Bergmann

Waldheim i. Sa.

die beste von allen, ist gleichsam ein
Jungbrunnen,

denn sie gibt bei regelmässigem Ge-
brauch durch ihren fetthaltigen, sanft-
artigen Schaum gesunde Haut, anstetige
Schönheit und Jugendfrische.
Überall käuflich zu 50 Pf. per Stück
in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. bestens.
Kaufzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 1315

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe
sämtliche noch auf Lager habende
**Glas-, Porzellan-, Stein-
und irdene Waren**
zu und unter dem Einkaufspreis.
Als besonders billig empfehle einen großen
Posten Gelas- und Glasgeschirre, Stein-
töpfe, feuerfeste Kochgeschirre, Lampen-
schirme und Lampenteile. 2025

Ad. Röhrig,
36 Zaalgasse 36.

Gegen Einzahlung in 30 Pf. erhält jeder eine Probe
Rot- und Weisswein,
selbstgeleitet, nicht destilliert. Kein Mist, da jede
Nachtgeleitet ohne weiteres unkenntlich zu-
nehmen. — 18 Morgen eigene Weinberge an der
und Rhein. Gebr. Both, Ahrweiler, 156

STURMLATERNEN,

solidestes Fabrikat,
billigst bei 2269
Hermann Weygandt,
Eisenwarenhandlung,
Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

Zur Traubenkur!!

empfehlen wir alkoholfreie
Wormser Weinmost
an. per Flasche v. 1.20 Mk.
10 Pf. 10%, nach Anweisung bei 25 Pf. 10%.

Keine Flasche „Weinmost“
der Saft von ca. 3 Pf. besten Trauben.
ist jederzeit fertig zum
Wormser Weinmost
Glasweiser Ausschank im Lokal.

Haupt-Versand-Geschäft
für alkoholfreie Getränke,
Friedrichstrasse 18, I. Am Schillerplatz.

Brennholz,

Abfall-Holz, gebündelt, Ia, trocken, p. Str. 1.40,
Zugrunde-Holz, fein gespalten, „ „ „ 2.20,
Brifets,
Ia rheinische, p. Str. 1.—, Alles frei Haus empf.
Aug. Külpp, Sedanplatz 3.
Telephon 867.

Zur gefl. Kenntnissnahme.

Eine große Anzahl dieser Uhrmacher mit
offenen Geschäften liegen seit zehn Jahren ihre
Reparaturen an Uhren teils ständig, teils nur bei
schwierigen Arbeiten, durch mich in meiner
Werkstätte ausführen.

Nunmehr werde ich mich an das verehrte
Publikum, mit der Bitte, das Vertrauen, das mir
so lange von diesen sachkundigen Herren geschenkt
worden ist, mir ebenfalls zu Teil werden und ihre
reparaturbedürftigen Uhren mir gefl. direkt zu-
kommen zu lassen.

Spezialität: Instandsetzung altertümlicher
und komplizierter Uhren.

Gute und billige Arbeit.
Hochachtung
Erich Butroni,
Uhrmacher,
Helmuthstr. 51, 1. St., ganz nahe an der Gmünderstr.

Kloster Clarenthal!

Unsere
Nachkirche
findet heute
Sonntag, den 13. September,
statt, wozu bitt. einladen
Ph. Boss, „Zum Jägerhaus“,
J. Ostermeyer, „Zum Baldhorn“, und
Hr. Ay, „Klostermühle“.

Restauration Holtmann,

Wörthstraße 12.
Von heute an täglich
süßer Apfelmost eigener Kelterei.
Weinverkauf. Empfehle den geachteten
Herrschaften in selbige-
testen vorz. Tischwein die Fl. zu 60 Pf. o. 61.
bei 10 Pf. frei ins Haus. Wörthstraße 22, Part.

Zur Traubenkur!!

empfehlen wir alkoholfreie
Wormser Weinmost
an. per Flasche v. 1.20 Mk.
10 Pf. 10%, nach Anweisung bei 25 Pf. 10%.

Keine Flasche „Weinmost“
der Saft von ca. 3 Pf. besten Trauben.
ist jederzeit fertig zum
Wormser Weinmost
Glasweiser Ausschank im Lokal.

Haupt-Versand-Geschäft
für alkoholfreie Getränke,
Friedrichstrasse 18, I. Am Schillerplatz.

Eröffnung der Putz-Ausstellung.

Garnirte Winter-Hüte, als Boleros, Bretonnes, schon von **1.50** an in schöner Ausführung.

Sämtliche Zuthaten zu den billigsten Preisen.

Ecke
Schützenhofstr.

Simon Meyer, 14. Langgasse 14.

Bäcker-Club Heiterkeit.

Sonntag, den 13. September, veranstalten wir im Saale der Turn-Gesellschaft, Wallrissstr. 41, ein großes

Tanzkränzchen,

verbunden mit

Rekruten-Abchiedsfeier,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Club Edelweiß.

Heute Sonntag, 13. Septbr., bei jeder Witterung:

Familien-Ausflug

nach Erdenheim,
Saalbau zum Löwen,
Bf. Roos, Bwe.

Abfahrt von 4 Uhr ab humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Der Eintritt ist frei und werden besondere Einladungen nicht verlangt. Fahrgelegenheit 2^{te} und 4^{te} Nachmittags mit der Hessischen Ludwigsbahn.

Gesellschaft „Walküre“.

An unserem heute Sonntag, 13. Sept., stattfindenden

1. Stiftungsfest

im Saalbau „Zum Jägerhaus“, Schillerstr. 62.

laden wir die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundl. ein.

Der Vorstand.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Gartenfreunde

laden wir zum Besuche unserer

2269

Herbst-

Ausstellung,

welche vom 14. bis 19. September incl. in unserer Gärtnerei, Wallstraße 15, stattfindet, ergebenst ein.

H. Weber & Co.

Bezugnehmend auf den Bericht, daß die Badeanstalten im Rhein durch den Sturm arg mitgenommen seien, bemerke ich, daß der Sturm meiner Badeanstalt keinen Schaden zugefügt hat.

P 106

Paul Ezellus,

Badehäuserbesitzer, Viehbach a. Rh.

Nusskohl 1 u. II.

prima Waare, Helikets etc. ausnahmsweise billig abzug. Sedanplatz 3. Comptoir.

Kohlen

kann in bester Waare zu den billigsten Preisen liefern und ladet Jeden ein, sich durch Probebezug von der treuen und aufmerksamen Bedienung zu überzeugen.

W. Thurmman jr.,

Wiesbaden — Wallrissstr. 19.

Telephon 546.

Walhalla-Theater.

Am 13., 14. und 15. September:

Sensationelles Gastspiel

des Gesangsphänomen

M^{lle}. Amélie de Lagrèze.

Trotz der enormen Unkosten keine erhöhten Preise.

Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Gegr. 1853.

Garantiemittel 50 Millionen Mark.

Unter Staatskontrolle.

Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Einbruchdiebstahl-, Transport-, Unfall-, Haftpflicht- u. Glasversicherung.

Anträge für diese grosse, als überaus coulant bekannte Gesellschaft nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft:

Adolf Berg, Generalagent, Kirchgasse 9.

J. Breun, Privatier, Herderstrasse 25.

Jean Diehl, Cigarren-Import, Wilhelmstrasse 22.

A. Reimann, Uhrmacher und Optiker, Alte Colonnade.

E. Rieger, Kaufmann, Sonnenberg.

2310

August Haenchen & Co.,

Telefon 2664. Moritzstrasse 10, Telefon 2664.

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in

Speisesaal-Lampen, Lustres

und

Zugampeln.

Original-Fabrikpreise.

Möbellager (kein Laden) 9 Langgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel.

Eleg. Rußb.-Buffets, Verticows, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Kommoden, Consolen, Schreib-, Sopha- und Ausziehtische, Waschkommoden und Nachttische, einz. Sofas, Ottomane, Betten, Lack-, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Spiegel in Rußb. und Gold, Stühle, Etageren, Bauernische, Kissen und Deckbetten.

Schlafzimmer-Einrichtungen und Polster-Garnituren,

einfach und hochlegant, in modernem Stil, sehr billig abzugeben.

Ferd. Müller, Möbel-Magazin, Langgasse 9.

H. Magdeburger, exqu. im Gehirne u. Schult. a. Nord-Ost, ca. 500 Bld., 17.— Mtl., 1/2 Ost, ca. 225 Bld., 11.50 Mtl., Güter, ca. 110 Bld., 8.50 Mtl., Anker, ca. 68 Bld., 6.50 Mtl., 1/2 Anker, ca. 28 Bld., 3.50 Mtl., Bockholz 1.70 Mtl.

Salzgurken, saure, Anker 12.50 Mtl., 1/2 Anker 7.75 Mtl., Bockholz 2.50 Mtl.

Pfeffergurken, pilant, Anker 21.— Mtl., 1/2 Anker 11.50 Mtl., 1/4 Anker 6.75 Mtl., Bockholz 3.50 Mtl.

Essiggurken, feinst. Gewürz, Anker 14 Mtl., 1/2 Anker 8 Mtl., 1/4 Anker 5 Mtl., Bockholz 2.75 Mtl.

Senfgurken, hart, Anker 25 Mtl., 1/2 Anker 14.50 Mtl., 1/4 Anker 8.50 Mtl., Bockholz 4.50 Mtl.

Grüne Schnittbohnen, ff. junge, Anker 12.50 Mtl., 1/2 Anker 7 Mtl., Bockholz 2.80 Mtl.

Perlwiceln, ff. klein, 1/2 Anker 18.50 Mtl., 1/4 Anker 9.75 Mtl., Bockholz 5.— Mtl.

Preisselbeeren, mit Nüssen, eingel., von 20 Bld. an per Br. Bld. 33 Bld., Bockholz 4.— Mtl.

Mixed-Früchte, Bockholz 4.— Mtl., Beste Brab. Sardellen 1/2 Anker 15.50 Mtl., Bockholz 7.50 Mtl.

Pa. Pflaumen, in Kisten von 50—100 Bld. 15.— Mtl., von 200 Bld. 14.— Mtl., per 100 Bld. Bockholz 2.50 Mtl.

Spargel, Erbsen, Bohnen, Carotten, Compotfrüchte in Dosen u. laut Preisliste.

Alle incl. Fracht, ab hier, gegen Nachnahme oder Vorberichtigung des Betrages.

Preislisten kostenlos. Wiederverkaufte Vorzugspreise. (Mga. 1602g) F 150

F. A. Kähler & Co., Magdeburg 30, gegründet 1885.

Neue Pianos

n. Mtl. 450.— an empfängt

A. Abler, Taunusstr. 21. 1314

Ziehung 28., 29., 30. Septbr.,

1. u. 2. Octbr. in Berlin

Wohlfahrts-Lose 3.30

zu Zwecken der Deutsch. Schutzgehilfe,

Porto u. Liste 30 Pf. extra.

16,870 Geldgewinne

ohne Abzug Mark

575000

Hauptgewinne:

M. 100,000

M. 50,000

M. 25,000

M. 15,000

2 A 10 000 = 20 000

4 A 5 000 = 20 000

10 A 1 000 = 10 000

100 A 500 = 50 000

150 A 100 = 15 000

600 A 50 = 30 000

16000 A 15 = 240 000

Loose empf. das Bankgeschäft

Ad. Müller & Co.

In Darmstadt, Rheinstr. 14.

In Hamburg, gr. Johannisstr. 21.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller. F 86

Bengalische Flammen,

Schelladener,

Magnesiumfackeln

und alle Arten Feuerwerkskörper empfiehlt als beste und billigste Bezugsquelle am Plage

Kunstfeuerwerkerei Aug. Becker

Nachfolger Adolf Claus,

Tel. 2581. Wiesbaden, Dohmeierstr. 106.

Havana-Importen

1903er Ernte,

hervorragende Marken, in

grosser Auswahl

eingetroffen.

2253

L. A. Mascke,

Wilhelmstr. 28/30

(Park-Hotel — Bristol).



Wollen

Sie

haben

schon

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

einmal

gekauft

Kalendarium

für September und Oktober,

wichtig für alle Besitzer v. Werthpapieren,

versendet auf Ansuchen kostenfrei

E. Calmann, Bankgeschäft,

Hamburg.

(A 2964 9) F 197

! Alkoholfrei — naturrein!

und von vorzüglichem Geschmack sind meine

Erfrischungsgetränke „Nektar“.

Apfel-Nektar . . . per 1/2 Liter, 80 Mtl.

Trauben-Nektar weiß . . . 1.20

Trauben . . . roth . . . 1.50

Außerdem bringe ich das vorzügl. Zapp's

Malz in empfehlende Erinnerung.

Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.

Sub. Meh. Meyer.

Bläser-Unterricht erteilt L. Scharr,
Pol. Kammermusiker. Alsterdamm 5.

Arnold's Handels-Schule

41 I Karlstrasse 41 I

lehrt unter weitgehendster Garantie
gründlich, rasch und billig.

Das Honorar beträgt pro Kursus:
für einl. Buchführg. Mk. 15.—
doppelt 25.—
amerik. 25.—
Correspondenz 20.—
kaufm. Rechnen 15.—
Schön-schreiben 15.—
Wechsellehre 15.—

Unterrichtsstunden zu jed. Zeit beginnend.
Zur Erlangung v. Stellungen behelflich.Seit 1874 praktisch unt. grosser
Anerkenn. als 1. Buchh. Bureauhof,
gerichtl. Liquidator, Bücher-
Revisor, Neuorganisator u. Director
bei grös. Unternehmen thätig gewesen.

Institut Meerganz,

Handels- und Schreiberschule,
21, P. Dohheimerstrasse 21, P.Beste hiesige
Referenzen.

Prospekte

gratis und franco.

Gründliche und gewissenhafte Ausbildung
unter Garantie des sicheren Erfolges in:
Alle Arten Buchführung, kaufm.
Rechnen, prakt. Wechselkunde, Schön-
schreiben, kaufm. Korrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Kontorpraxis etc.

Stellenvermittlung kostenlos.

Die Dir. R. Meerganz.

Stenographie.

Deutsches Einheits-System
(Gabelsberger).Verbreitetstes und bestes deutsches System, leicht
erlernbar.Am Mittwoch, den 16. September,
9 Uhr Abends, beginnt wieder ein

Kursus für Anfänger (Damen und Herren)

in der Gewerbeschule, Wellritzstr. 34,
Zimmer 10. — Anmeldungen in der ersten
Unterrichtsstunde.Der Vorstand
des Stenographen-Vereins Gabelsberger.

Mal- und Zeichen-Unterricht

erteilt **Martha Hochbaum**, Kirchgasse 13, 2,
ehemalige Schülerin des Hrn. Professor Starbino,
Berlin. Damenunterricht zweimal wöchentlich,
à 3 Stunden zu 8 resp. Mk. 12.— monatlich; für
Kinder Nachmittags pro Stunde 50 Pf.

Wiesbadener Conservatorium für Musik,

Rheinstrasse 54.

Institut für alle Zweige der
Tonkunst.Unterricht von den ersten Anfängen
bis zur vollkommenen Ausbildung.
20 Lehrkräfte I. Ranges.

Eintritt jederzeit.

Honorar von der Woche des Eintritts ab.
Prospecte gratis.

Chorgesang-Schule.

Chor- und Orchester-Aufführungen.

Vortrags-Abende

im Saale des Conservatoriums.

Anmeldungen werden jederzeit
im Bureau des Conservatoriums, Rhein-
strasse 54 (Zimmer No. 11), entgegen-
genommen.

Gesang.

Frl. Gertrud Bussler ist von ihrer
Reise zurückgekehrt u. beginnt am **Dienstag,**
den 15., mit dem Unterricht. Rhein-
strasse 26, I. Gartenhaus.Konst. geb. Lehrer, ert. Clavierunterr. u. maß.
Preis. Offert. u. G. 501 a. b. Tagbl.-Verlag.

Dramatischen Unterricht

(vollständige Bühnen-Ausbildung, Beseitigung aller
Sprachfehler) erteilt

Vortragmeister

Ludwig Schwarz aus Wien,
Bismarck-Ring 25, 3.
Sprechst. 11—12 u. 2—3 Uhr.Engagement m. Schüler direct nach volendetem
Studium: Frl. Grete Egenolf, Hoftheater
Wiesbaden, Grete Haas, Stadttheater
Dresden, Waltr. Brenneis, Volkstheater
Wien, Rosa Weber, Josephstädter Theater
Wien.

Beethoven-Conservatorium

Friedrichstrasse 48.

Klavier (Director **H. G. Gerhard**, Frau
A. Gerhard, Frl. M. Schneider).

Violine (Fr. Selzie, Kgl. Kammerm.).

Cello (P. Hertel, Solocellist).

Gesang (M. Weber, Konzerts.). Theorie.

Chorgesang (Damenchor).

Orchesterspiel.

Eintritt jederzeit. Prospekt gratis.

Rosa Wodiczka

von der Reise zurück.

Renanmeldungen für gründl. Gesangsunterricht
(nach bewähr. Meth. **Jul. Stockhausen**),
ebenso für Klavier, erteilt tagl. von 12—1
Wilschstrasse 32, 2. Von 15. September an
Wilschstrasse 22, 3.

Sängerin

erteilt Unterricht in Gesang, Klavier. Beste
Referenzen. Begleit. u. Einstud. sämtl. Gesänge.
Friedrichstrasse 2, 2.Clavierlehrerin ert. gründl. Unterricht
in mäh. Preis. Bismarckstr. 34, 3. Et. rechts.

Clavier-Unterricht,

Wiener Methode.

wird gründl. erteilt von conservatorisch gebildeter
Pianistin an Anfänger und Vorgesetzten. Beste
Kenntnisse vorhanden. Derderstrasse 10, 3.

Tanz-Institut ersten Ranges.

Meine Tanzstunden beginnen
Mitte Oktober und findet der Unter-
richt in erstklassigen Sälen statt.
Erlernung sämtlicher Rund- und
Gesellschaftstänze nach bekannter
leicht fasslicher Methode.Gef. Anmeldungen zum Gym-
nastienkursus, zu den Haupt-
und Extrakursen, sowie zu
Privatunterricht erteile ich in
meiner Wohnung **Emserstr. 45**
oder in meinem Laden **Nichols-
berg 4**.

Julius Bier,

Lehrer für Gesellschafts- u.
Kunsttänze,Dirigent der Kurhausbälle
u. Réunions
in Bad Kreuznach.

Walzer

in zwei Schritten,

sodass beiderlei, das Einfachste was jemals bei
zu schwierigen Tänzen geboten wurde, von mir selbst
durch langj. prakt. Erfahrung konstruiert und von
vielen Schülern, hier u. auswärts, aus and. Tanz-
sch. mit großem Erfolge benutzt wird.
Kein Musikgeld!

G. Diehl,

Lehrer für Musik und Tanz,
Frankenstrasse 28, 2.

Extra-Kursus zu jeder Zeit.

Beginn meines

Haupt-Kursus

Anfangs Oktober im Römeraal.

Tanz-Unterricht, nur für Damen,

erteilt

Frau Anna Diehl.

Gef. Anmelb. erbeten.

Tanz-Unterricht.

Wiederbeginn meiner diesjähr. Tanzstunden

Mitte Oktober.

Erlernung sämtlicher Rund- und
Gesellschaftstänze.

Gef. Anmeldungen zum

Haupt- und Extra-Kursus

sowie

Privat-Kursus

für Gymnastiken nehme in meiner
Wohnung, Dellmündstrasse 4, 3, freund-
lichst entgegen.Einzel-Unterricht für Rund- oder
Gesellschaftstänze zu jeder Zeit.

Anton Deller,

Lehrer der Tanzkunst.

Eigens Tanz-Institut.

NB. Wache noch besonders darauf auf-
merksam, daß mein Unterricht vollständig
im Privat stattfindet und bleiben dadurch
den Schülern große Kosten erspart.

Tanzlehrinstitut

von

H. Schwab,

Lehrer der Tanzkunst.

Gegründet 1888.

Institut 1. Ranges.

Beginn des Hauptkurses

Montag, 5. Okt.,

im Saale „Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a.

Gefällige Anmeldungen nehme in
meiner Wohnung **Frankenstr. 27,**

Bd. P., entgegen.

Privat-Unterricht zu jeder Zeit.
Honorar mäßig. Gründliche Aus-
bildung garantiert. Spezialität Schleis-
witzer. Prima Referenzen.NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß
bei mir kein Musikgeld erhoben wird.

Beginn

meiner

Tanz-Kurse

Anfang Oktober.

Gef. Anmeldungen werden in
meiner Wohnung

Gustav-Adolfstrasse 6, P.,

freil. entgegengenommen.

Adolf Donecker,

Lehrer der Tanzkunst,

Mitglied des

Bundes deutscher Tanzlehrer.

Akademisch gebildete, sprachkundige Dame
erteilt Violon, Clavier, Harmonie-Unterricht.
Näheres im Tagbl.-Verlag. Sm

Der Buchschneider-Kursus

bei Frau **Roth**, Friedrichstrasse 86, Gartenhaus,
beginnt am 1. u. 15. i. Monats.

Lehr-Institut

für Damen-Schneiderei u. Putz

von **Marie Wehrlein**, Neugasse 11, 2.Gründl. Ausbildung im Maßnehmen, Schnitt-
musterzeichnen, Aufschneiden und prakt. Arbeiten.
Die besten Erfolge können durch zahlreiche
Schülerinnen nachgewiesen werden.

Ankunft von 9—12 und 3—6. Aufnahme täglich.

Akademische Schneidereschule

von **Frl. J. Stein**, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 6, Dth. 2, im Adriaan'schen Hause.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am
Platz für die sämtl. Damen- u. Kinder-Kard.,
Verliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht
fassliche Methode. Vorträgl. prakt. Unterricht.
Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr.Schüler-Aufnahme täglich. Kostime werden zu-
geschnitten und eingezeichnet. Taillennäher tücl.
Näher-Anprobe 1.25, Rocksch. 75 Pf. bis 1.— Mk.

Verkauf von Stoffbüsten zu billigen Preisen.

Staatl. gepr. Scharbeitslehrerin erteilt
Privatbld. außer h. Hause. Gef. Offerten unter
L. 506 an den Tagbl.-Verlag.**Bügel-Kursus** gtbl. ert. (p. Kurzus
10 Mark) Frau
Brunnenstrasse 12. Krombach.

Kaufgesuche

Eine gute Pension

zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 401 Post.
an den Tagbl.-Verlag.**A. Geizhals**, Meßgergasse 29,getragene Kleider und Schuhwerk, Möbel, ganze
Wohnungs-Einrichtungen, Radl., Landhäuser von
Gold u. Silber, Brillanten, A. u. f. ins Haus.**Brachmann**, Meßgergasse 2, kauft Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Waffen, Instrumente,
Möbel u. ganze Wohnungs-Einrichtungen, Gold-
u. Silber, Brillanten u. i. w. A. u. f. ins Haus.**Allerhöchste Preise** für acit. Herren-
werk, Möbel, Betten, Gold, Silber und Brillanten
zahl **Julius Rosenfeld**, Meßgergasse 88,
Auf Bestellung komme ins Haus.Gehr. **Pianinos**, alte Violinen kauft und
tauscht **Heinrich Wolf**, Wilhelmstrasse 12.

Gehr. Möbel jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Erbkassens-Nachlässe

kaufe zu hohen Preisen gegen sofortige Cassa.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Telephon 2737.

Zu kaufen gesucht

gebrauchte Möbel aller Art, sowie ganze
Wohnungs-Einrichtungen und Erbkaßens-
Nachlässe **Seidenstrasse 4, Zeilenbau Part.**Gehr. Möbel jeder Art kauft zu d. höchsten
Preisen gegen sofort. Cassa.**Beer**, Wellritzstrasse 47, S. 1 r.Suche ein noch gut erhaltenes leichtes
Einpänners-Geldverdeck oder Kordwagen,
ev. mit Geschirr, für ein leichtes Pferd. Offerten
unter D. 507 an den Tagbl.-Verlag.Gebrauchte Kaden-Einrichtung f. Kurz-,
Woll- und Weißwaarengesch. zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe von Größe und Preis unter
A. 510 an den Tagbl.-Verlag.Ein Sandarren zu kaufen gesucht. Abz.
unter Chiffre L. 508 an den Tagbl.-Verlag.**Badewanne** m. Abl.-Bent., geb., doch nur
auf erh. zu kaufen gef. Off. mit Beschreib. u.
Preisang. unter F. 508 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes Dampfbadenbad,

transportabel, zu kaufen oder zu leihen gesucht.
Gef. Off. m. Preis an **J. Müllen**, Weberg. 11.Kaufe zu den höchsten Preisen alt. Eisen,
Metalle, Flaschen, Krüge, Lampen und Napier.
Bestellung erteilt **Sch. Still**, Weichstrasse 30.Weiß- u. Rothwein, Mineralw. u. Champ-
flaschen kauft **Aug. Knapp**, Moritzstrasse 72.**Wollstapel** werden angekauft **Wolfram-**
strasse 30. **Karl Erkel**.**Säuerhund**, absolut zuverlässig und gut
geführt, von hiesigem Jagdfreund zu kaufen gef.
Offerten sub L. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Freitag Morgen 10 Uhr ent-
schlaf unerwartet in Folge Schlag-
anfalls mein lieber guter Mann, unter
guter Baier, Großvater, Schwieger-
vater, Schwiegerjohn, Schwager und
Onkel, Herr**Reinhard Knefeli,**

im Alter von 68 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Sina Knefeli,geb. **Almenröder.**

Die Beerdigung findet Montag

Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause,

Wellritzstrasse 9, aus statt.

Codes-Anzeige.Verwandten und Bekannten die
traurige Nachricht, daß mein lieber
Mann, unter treuer Vater, Großvater
und Schwiegervater, Herr**Jacob Rauch,**nach kurzem, schwerem Leiden sanft
verstorben ist.**Wiesbaden, 12. Septbr. 1903.**

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Maria A. Rauch**, Wittwe,

und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag,

den 14. Septbr., Nachmittags 5 Uhr,

von der Leichenhalle des alten Fried-
hofes aus statt.